

## Inhalt

Beschäftigungsindex in der  
Industrie  
(ohne Baugewerbe)..... 1

Beschäftigungsindex im  
Dienstleistungssektor..... 3

Index der geleisteten  
Arbeitsstunden in der  
Gesamtindustrie  
(ohne Baugewerbe)..... 4

Index der Löhne und Gehälter  
für die Gesamtindustrie  
(ohne Baugewerbe)..... 5

EU-15 Indizes für  
Industriebranchen..... 6



# Beschäftigung in der EU- Industrie steigt um 0,4% im letzten Quartal 2000 (gegenüber dem Vorjahr)

Gunter Schäfer

Der Beschäftigungsindex und der Index der geleisteten Arbeitsstunden der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) sank in der EU im letzten Quartal 2000 (verglichen mit dem Vorquartal oder dem entsprechenden Vorjahresquartal). Die Beschäftigung in der Industrie der Eurozone stieg um 0,4% zwischen dem letzten Quartal 1999 und 2000. Der Index der Löhne und Gehälter in der EU (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung) stieg um 0,6% im letzten Quartal 2000 verglichen mit dem dritten Quartal und um 2,5% verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt				Wachstumsrate, im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten			
	EU-15		EUR-11		EU-15		EUR-11	
Beschäftigung	Q4-00	-0,1	Q4-00	0,1	Q4-00	-0,2	Q4-00	0,4
Geleistete Stunden	Q4-00	-0,6	Q4-00	-0,3	Q4-00	-1,7	Q4-00	-1,2
Löhne & Gehälter	Q4-00	0,6	Q4-00	0,8	Q4-00	2,5	Q4-00	2,5

Tabelle 1: Jüngste Wachstumsraten für die Industrie insgesamt (%)

## Beschäftigungsindex in der Industrie (ohne Baugewerbe)

Die Beschäftigung in der Industrie der Eurozone stieg um 0,1% im letzten Quartal 2000 (im Vergleich zum dritten Quartal), während der Beschäftigungsindex in der EU-Industrie um 0,1% fiel. Demzufolge wurde in der Eurozone das vierte aufeinanderfolgende Quartal mit Beschäftigungszuwachs in der Industrie registriert (auf der Grundlage eines Vergleichs mit dem Vorquartal).

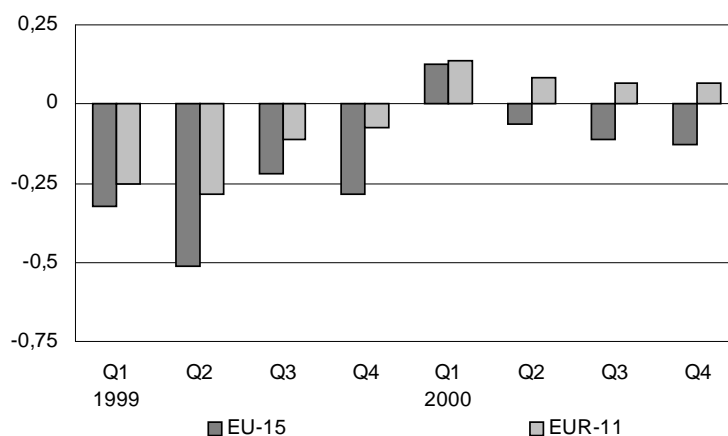


Abbildung 1: Beschäftigungsindex für die Industrie insgesamt, Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

Betrachtet man die vier industriellen Hauptgruppen (MIGs), verzeichnet der Verbrauchsgütersektor der EU durchweg einen Rückgang der Beschäftigtenzahl seit dem ersten Quartal 1999. Dieses Muster wurde im letzten Quartal 2000 fortgesetzt, da die Verbrauchsgüterindustrie im Vergleich zum Vorquartal um 0,3% und im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 1,6% zurückging. Demgegenüber verzeichneten die Investitionsgüterindustrie und die Gebrauchsgüterindustrie ein Wachstum von 0,2% im Vergleich zum Vorquartal in der EU und von 0,3% in der Eurozone. Auf der Grundlage eines Vergleichs mit dem entsprechenden Vorjahresquartal verzeichneten die Investitions- und Gebrauchsgüter ebenfalls die höchsten Wachstumsraten, ein Zuwachs von 0,4% bzw. 0,5% in der EU im letzten Quartal 2000 und von 1,1% und 0,8% in der Eurozone.

		Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
		Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15	Industrie insgesamt	-0,2	-0,3	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-1,4	-1,3	-0,9	-0,4	-0,3	-0,2
	Vorleistungsgüterindustrie	-0,5	-0,4	0,0	0,0	0,1	0,0	-1,9	-2,0	-1,5	-0,9	-0,3	0,1
	Investitionsgüterindustrie	-0,1	0,1	0,2	0,0	-0,1	0,2	-1,1	-0,8	-0,2	0,3	0,2	0,4
	Gebrauchsgüterindustrie	0,2	-0,1	0,2	0,2	-0,1	0,2	-0,6	-0,5	0,0	0,6	0,2	0,5
	Verbrauchsgüterindustrie	-0,4	-0,6	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-1,3	-1,7	-2,0	-1,9	-2,0	-1,6
EUR-11	Industrie insgesamt	-0,1	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,9	-0,7	-0,3	0,0	0,2	0,4
	Vorleistungsgüterindustrie	-0,3	-0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	-1,1	-1,1	-0,8	-0,3	0,2	0,5
	Investitionsgüterindustrie	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	-0,5	-0,1	0,5	0,9	1,0	1,1
	Gebrauchsgüterindustrie	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	-0,2	0,0	0,2	0,5	0,3	0,8
	Verbrauchsgüterindustrie	-0,5	-0,6	-0,3	-0,4	-0,3	-0,2	-1,2	-1,6	-1,9	-1,8	-1,7	-1,2

Tabelle 2: Beschäftigungsindex für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

Im letzten Quartal 2000 verzeichneten Spanien, Luxemburg, Frankreich und Österreich den höchsten Beschäftigungszuwachs in der EU-Industrie mit Zuwachsraten von über 1,0% zwischen dem vierten Quartal 1999 und 2000. In Spanien stieg die Beschäftigung in der Industrie um 4,1%. Andererseits wurden in Portugal, Italien und dem Vereinigten Königreich die größten Verluste verzeichnet. Dort ging im gleichen Zeitraum die Beschäftigtenzahl in der Gesamtindustrie um mehr als 2,0% zurück. Diesen drei Ländern folgten Belgien, Dänemark und Finnland, wo der Rückgang der Beschäftigung in der Industrie zwischen 0,3% und 1,0% lag. Wenn man die Änderungsraten für die Beschäftigung in der Industrie zwischen dem dritten und letzten Quartal 2000 betrachtet, stellt man fest, daß dieselben sechs Länder eine negative Rate zeigen, während die Beschäftigung in den anderen EU-Mitgliedstaaten anstieg.

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15	-0,2	-0,3	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-1,4	-1,3	-0,9	-0,4	-0,3	-0,2
EUR-11	-0,1	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,9	-0,7	-0,3	0,0	0,2	0,4
B	0,0	0,4	0,3	0,1	-0,3	-1,2	-0,5	-0,3	0,6	0,9	0,6	-1,0
DK	2,0	-2,3	1,0	0,3	-1,2	-0,4	-1,9	-4,9	-1,8	1,0	-2,2	-0,3
D	-0,2	-0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	-1,1	-1,0	-0,9	-0,1	0,1	0,3
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	0,4	0,5	1,4	0,9	0,7	1,1	1,9	2,1	2,7	3,3	3,5	4,1
F	0,0	0,0	0,3	0,4	0,5	0,3	-0,2	-0,3	0,0	0,6	1,3	1,6
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-0,4	-0,5	-0,4	-0,9	-0,6	-0,5	-2,9	-2,3	-1,5	-2,2	-2,4	-2,4
L	0,4	-0,2	0,6	0,5	0,4	0,4	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	1,9
NL	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,5	0,2	0,2	0,3	0,3
A	-0,3	-0,1	0,2	0,5	0,2	0,2	-1,8	-1,7	-0,8	0,3	0,8	1,1
P	-0,7	-0,8	-0,3	-0,5	-0,6	-0,6	-3,2	-3,6	-2,7	-2,2	-2,1	-2,1
FIN	2,2	-0,3	-1,8	2,1	-0,2	-0,2	3,2	4,4	3,2	2,2	-0,2	-0,1
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-1,1	-0,8	-0,5	-0,6	-0,9	-0,8	-4,0	-3,8	-3,5	-2,9	-2,8	-2,9

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Industrie insgesamt, Wachstumsraten (%)

## Beschäftigungsindex im Dienstleistungssektor

Die Beschäftigung im Einzelhandelssektor der EU-Wirtschaft stieg um 4,7% im letzten Quartal 2000 (im Vergleich zum letzten Quartal 1999). Dieser Rate folgte im dritten Quartal 2000 ein Wachstum von 4,9% und damit wurde eine bemerkenswerte Beschleunigung des Beschäftigungswachstums, verglichen mit den Raten von 1,4%, die während der zweiten Hälfte 1999 verzeichnet wurden, festgestellt. Die weitaus bedeutendsten Gewinne im letzten Quartal 2000 im Einzelhandelssektor wurden in Italien (10,4%) und Spanien (6,9%) registriert. Ebenfalls einen schnellen Anstieg des Beschäftigungsindex verzeichnete Italien für den gesamten Handel (9,4%) und für das Gastgewerbe (6,7%), dem stehen die letzten Zahlen für Dienstleistungen in Verkehr und Nachrichtenübermittlung (-3,5%) gegenüber. Die Beschäftigung stieg ebenfalls sehr schnell in allen Dienstleistungssektoren der niederländischen Wirtschaft, mit Wachstumsraten von 3,1% im Handel, 5,1% im Gastgewerbe, 3,0% im Verkehr und Nachrichtenübermittlung, 4,3% für Finanzdienstleistungen und 5,6% für Unternehmensdienstleistungen. Auf der Grundlage eines Vergleichs zwischen dem letzten Quartal 1999 und 2000 gab es einen Rückgang der Beschäftigtenzahl in den Einzelhandelssektoren von Finnland (-1,7%), Dänemark und Deutschland (beide - 0,2%).

		Wachstumsrate, Quartal gegenüber vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
		Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
Einzelhandel	EU-15	-0,3	1,1	1,5	1,2	0,9	1,1	1,4	1,4	2,9	3,8	4,9	4,7
Abteilung 52 (1)(2)	EUR-11	-0,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,4	1,4	3,0	3,9	5,0	4,8
	DK	0,9	0,6	0,6	-0,4	-0,7	0,3	1,4	1,0	0,9	1,7	0,0	-0,2
	D	-0,3	-0,4	0,4	-0,1	-0,1	-0,5	-2,1	-2,9	-2,7	-0,3	-0,1	-0,2
	ES	-2,8	5,7	1,5	1,4	1,7	1,8	-0,3	2,6	6,6	5,0	10,1	6,9
	I	0,7	1,0	3,4	2,6	1,6	2,4	5,7	4,9	6,3	7,9	8,9	10,4
	L	0,3	0,2	0,1	:	:	:	3,2	2,1	1,1	:	:	:
	FIN	0,1	-1,0	0,9	-1,5	1,5	-2,1	9,0	1,7	2,0	-2,0	0,9	-1,7
Handel	F	0,7	0,7	0,8	0,9	0,8	1,0	2,2	2,4	2,9	3,2	3,1	3,6
(einschließlich Einzelhandel)	I	0,6	0,6	2,7	2,5	1,7	2,2	5,0	4,1	5,0	6,5	7,7	9,4
Abschnitt G (2)	NL	1,1	1,0	0,9	0,7	0,7	0,7	3,8	4,0	4,2	3,8	3,4	3,1
Gastgewerbe	F	0,2	0,6	0,4	-2,8	2,7	2,5	3,0	3,5	1,4	-1,8	0,8	3,5
Abschnitt H	I	3,3	2,0	2,4	1,8	0,4	1,9	5,8	6,0	9,3	9,8	6,3	6,7
	NL	0,6	1,6	1,6	0,2	1,5	1,7	3,4	3,7	4,5	4,0	4,9	5,1
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	F	0,7	0,7	0,8	1,0	0,7	0,9	2,4	2,4	2,7	3,3	3,2	3,4
Abschnitt I	I	-0,8	-0,7	-0,5	-1,0	-0,8	-1,3	-2,3	-2,5	-2,9	-3,0	-3,0	-3,5
	NL	0,7	0,8	0,9	0,7	0,7	0,7	2,5	2,8	3,5	3,3	3,0	3,0
	FIN	-0,6	-0,7	-0,8	4,7	0,8	-1,4	-2,1	-2,3	-2,5	2,5	4,0	3,2
Finanzdienstleistungen	F	0,2	0,2	2,2	-2,6	-0,2	2,7	0,5	0,5	2,6	-0,1	-0,6	1,9
Abschnitt J	I	-0,1	0,0	0,2	0,4	0,4	0,4	-0,5	-0,5	0,0	0,5	1,0	1,4
	NL	1,5	1,7	1,2	1,3	1,0	1,0	7,2	6,9	6,3	6,1	5,2	4,3
Unternehmensdienstleistungen	F	2,2	-3,3	7,3	1,8	1,5	1,8	7,8	9,5	8,3	8,1	7,1	12,7
Abschnitt K	I	0,4	1,1	0,8	0,9	0,8	0,9	2,0	2,8	3,1	3,4	3,7	3,4
	NL	1,5	1,3	1,9	1,2	1,2	1,3	6,3	5,7	6,6	6,2	5,7	5,6

Tabelle 4: Beschäftigungsindex für Dienstleistungen, Wachstumsraten (%)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

- (1) Daten der Niederlande und Frankreichs gingen in die Berechnung des europäischen Aggregats ein, werden jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht veröffentlicht;
- (2) Österreichische Bruttozahlen sind verfügbar, doch kann eine Saisonbereinigung nicht durchgeführt werden, da sie mit dem ersten Quartal 1999 beginnen.

## Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Der Index der geleisteten Arbeitsstunden in der Industrie der EU fiel um 0,6% im letzten Quartal 2000, das dritte aufeinanderfolgende Quartal, in dem ein Rückgang im Vergleich zum Vorquartal verzeichnet wurde. Ein ähnliches Muster wurde in der Eurozone beobachtet, obwohl die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden nicht in einem solchen Maße zurückging (-0,3%). Von den Ländern, für die Daten verfügbar sind, verzeichneten nur die Niederlande und Österreich eine Zunahme der geleisteten Arbeitsstunden in der Industrie zwischen dem letzten Quartal 1999 und dem letzten Quartal 2000 (mit einem Anstieg der geleisteten Arbeitsstunden um 0,3% in beiden Ländern).

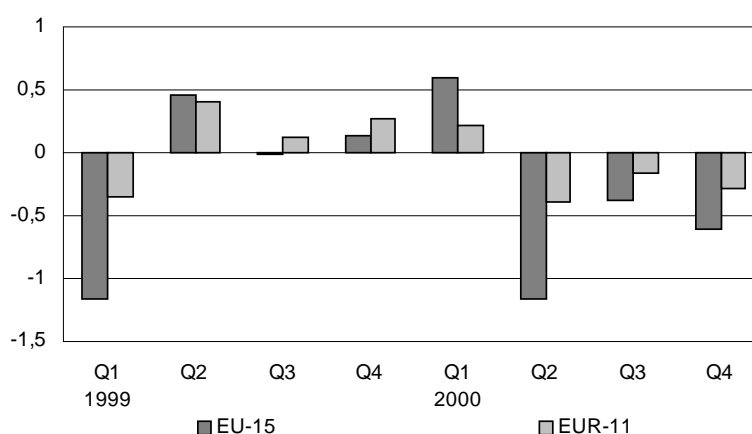


Abbildung 2: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Industrie insgesamt, Wachstumsraten, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15 Industrie insgesamt	0,0	0,1	0,6	-1,2	-0,4	-0,6	-1,3	-0,7	1,6	-0,5	-0,9	-1,7
Vorleistungsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Investitionsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EUR-11 Industrie insgesamt	0,1	0,3	0,2	-0,4	-0,2	-0,3	-0,3	0,3	2,4	-0,1	-0,4	-1,2
Vorleistungsgüterindustrie	-0,4	0,2	0,1	-1,1	-0,1	-0,5	-1,3	-0,6	1,6	-1,6	-1,0	-2,1
Investitionsgüterindustrie	0,1	0,3	0,1	-0,2	-0,2	-0,3	-0,8	0,1	3,0	0,3	0,0	-0,9
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 5: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15	0,0	0,1	0,6	-1,2	-0,4	-0,6	-1,3	-0,7	1,6	-0,5	-0,9	-1,7
EUR-11	0,1	0,3	0,2	-0,4	-0,2	-0,3	-0,3	0,3	2,4	-0,1	-0,4	-1,2
B	1,2	-0,4	1,4	-1,0	-1,7	0,3	-0,2	0,3	2,6	1,2	-2,2	-1,2
D	0,0	0,8	0,7	-1,7	-0,3	-0,8	-1,8	-0,8	1,8	-0,2	-0,5	-2,1
I	0,9	-0,2	0,8	-2,9	0,5	-0,5	0,7	0,9	4,2	-1,6	-1,8	-2,1
L	0,2	-0,8	0,7	-0,8	-0,6	0,4	0,8	0,3	-0,1	-0,8	-1,5	-0,3
NL	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6	0,3	0,2	0,4	0,3
A	-0,4	-1,2	0,6	0,6	-1,0	0,1	-2,2	-2,3	1,0	-0,5	-1,1	0,3
P	-1,1	-1,4	1,1	-2,1	-1,4	-1,5	-4,1	-4,0	-1,5	-3,5	-3,7	-3,7
FIN	-0,5	1,7	-3,4	0,4	0,8	-3,2	0,9	3,8	3,2	-1,7	-0,3	-5,5
UK	-0,7	-0,9	0,2	-1,0	-1,4	-1,9	-5,3	-4,9	-2,1	-2,2	-3,1	-4,2

Tabelle 6: Index der geleisteten Arbeitsstunden für die Industrie insgesamt, Wachstumsraten (%)

Für die nicht in den Tabellen enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Daten für Frankreich sind ab 1999 verfügbar. Aufgrund des fehlenden Basisjahres 1995 ist es jedoch nicht möglich, indizierte Reihen zu berechnen.

## Index der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Nach einem Rückgang von 0,3% im dritten Quartal 2000, stiegen die Löhne und Gehälter in der Industrie um 0,6% in der EU im letzten Quartal (verglichen zum Vorquartal) und um 2,5% auf der Grundlage eines Vergleichs mit dem letzten Quartal 1999. Erstellt man einen Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal, verzeichnet man in allen Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar waren, einen Anstieg der Löhne in der industriellen Wirtschaft von 1,8% in Italien bis 5,5% in Finnland.

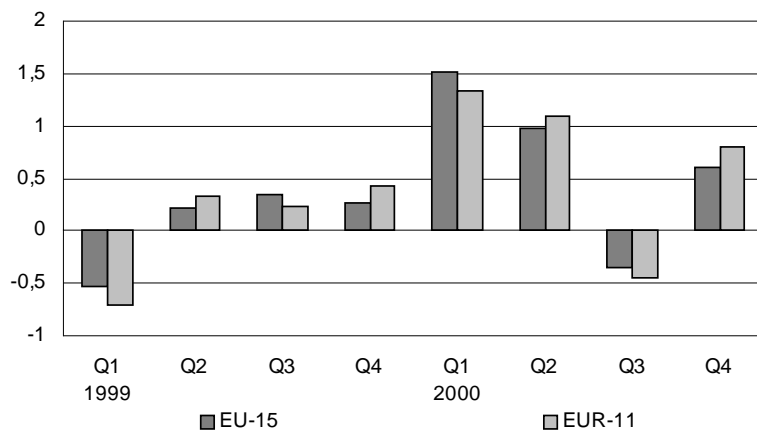


Abbildung 3: Index für Löhne und Gehälter für die gesamte Industrie, Quartal im Vergleich zum vorangegangenen Quartal, saisonbereinigt (%)

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15 Industrie insgesamt	0,3	0,3	1,5	1,0	-0,3	0,6	0,8	0,2	2,5	3,1	2,5	2,5
Vorleistungsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Investitionsgüterindustrie	0,2	0,4	1,6	0,8	0,4	0,7	2,0	1,1	2,8	3,1	3,1	3,4
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EUR-11 Industrie insgesamt	0,2	0,4	1,3	1,1	-0,4	0,8	0,8	0,3	2,5	3,1	2,5	2,5
Vorleistungsgüterindustrie	0,4	0,3	1,6	0,9	-0,2	0,6	0,3	-0,1	2,9	3,6	2,6	2,6
Investitionsgüterindustrie	0,0	0,4	1,7	0,9	0,0	0,7	2,2	1,3	2,9	3,1	3,1	3,4
Gebrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verbrauchsgüterindustrie	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 7: Index für Löhne und Gehälter für die vier MIGs, Wachstumsraten (%)

	Wachstumsrate, Quartal gegenüber Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
EU-15	0,3	0,3	1,5	1,0	-0,3	0,6	0,8	0,2	2,5	3,1	2,5	2,5
EUR-11	0,2	0,4	1,3	1,1	-0,4	0,8	0,8	0,3	2,5	3,1	2,5	2,5
B	1,1	1,0	1,3	0,8	0,6	0,5	3,5	2,5	5,1	4,6	3,9	2,9
DK	0,3	0,5	0,9	0,9	0,5	0,6	1,0	-0,9	2,9	4,8	2,6	2,0
D	-0,1	0,2	1,6	0,6	0,2	-0,1	0,7	-0,2	2,2	2,6	2,7	2,3
I	0,9	0,7	1,5	0,1	-2,4	2,9	1,4	1,3	5,6	3,2	-0,1	1,8
L	0,1	1,3	1,3	1,5	2,0	0,6	2,8	2,6	4,4	4,3	6,6	5,3
NL	1,0	0,6	0,6	1,0	1,1	1,2	2,9	2,9	3,1	3,1	3,3	4,0
A	-0,2	0,5	1,0	0,4	0,9	0,5	1,2	0,8	1,4	1,6	2,8	2,8
P	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	0,1	2,3	1,5	2,7	3,7	4,3	2,5
FIN	2,3	1,7	1,6	2,1	-0,3	2,0	3,6	4,0	6,8	8,4	4,8	5,5

Tabelle 8: Index für Löhne und Gehälter für die Industrie insgesamt, Wachstumsraten (%)

Für die nicht in der Tabelle enthaltenen Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

## EU-15 Indizes für Industriebranchen

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Beschäftigung						Geleistete Arbeitsstunden						Löhne und Gehälter					
	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00	Q3-99	Q4-99	Q1-00	Q2-00	Q3-00	Q4-00
Kohlenbergbau & Torf 10	63,8	62,3	60,8	59,0	57,3	55,1	67,4	66,5	64,2	60,7	57,7	54,4	84,7	85,4	86,0	87,0	85,0	82,1
Erdöl-, Erdgasgewinnung 11	105,3	101,8	101,7	103,0	103,1	102,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Uran- & Thoriumbergbau 12	25,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau 14	94,2	91,8	91,5	92,2	89,9	90,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ernährungsgewerbe 15	100,0	100,2	100,3	100,6	100,9	101,3	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Tabakverarbeitung 16	99,8	96,8	100,3	100,8	100,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Textilgewerbe 17	89,6	88,4	88,2	87,9	87,1	86,7	:	:	:	:	:	:	98,8	98,3	99,2	99,1	99,2	98,5
Bekleidungs-gewerbe 18	81,6	80,4	79,1	77,8	76,2	74,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Ledergewerbe 19	83,6	82,5	82,7	79,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Holzgewerbe (o. Möbel) 20	99,5	99,6	100,9	102,0	102,8	103,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Papiergewerbe 21	94,7	94,1	94,3	94,3	94,5	94,3	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Verlags- & Druckgewerbe 22	102,0	101,9	102,0	101,4	101,7	102,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Brennstoffe 23	85,9	85,8	84,8	81,7	81,0	79,5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Chemische Industrie 24	96,6	96,5	96,2	95,9	96,0	95,7	:	:	:	:	:	:	106,7	106,9	108,3	108,9	109,2	109,8
Gummi-, Kunststoffwaren 25	101,0	101,5	102,4	103,4	103,2	102,9	:	:	:	:	:	:	110,9	111,8	112,7	114,0	113,7	115,0
Mineralerzeugnisse 26	94,5	94,9	95,5	95,9	95,9	96,2	:	:	:	:	:	:	104,2	104,2	105,4	106,1	106,7	107,5
Metallerzeug. & -bearbeit. 27	94,0	92,9	93,1	93,4	93,7	94,7	:	:	:	:	:	:	104,3	105,0	106,1	107,7	108,9	108,8
Metallerzeugnisse 28	101,4	101,7	101,9	102,0	102,2	102,4	:	:	:	:	:	:	110,1	109,5	110,1	111,2	111,5	113,3
Maschinenbau 29	97,5	97,4	97,6	97,7	97,5	97,3	98,1	98,3	101,4	98,2	97,9	97,4	108,0	107,8	108,9	109,8	110,2	111,5
Büromaschinen 30	98,5	98,3	98,0	96,9	98,5	100,3	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Elektrische Ausrüstungen 31	97,5	96,7	96,6	97,1	97,8	98,6	98,0	98,8	99,2	98,7	98,4	98,6	103,2	103,9	105,4	105,8	105,9	107,0
Nachrichtentechnik 32	100,8	102,1	103,4	103,9	105,1	106,1	:	:	:	:	:	:	112,9	114,7	116,9	118,3	120,3	121,5
Medizintechnik und Optik 33	99,9	99,2	99,2	99,0	100,3	101,9	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Kraftwagenbau 34	105,0	105,1	105,7	105,7	106,2	106,6	:	:	:	:	:	:	116,4	117,6	118,7	120,6	121,0	121,8
Sonstiger Fahrzeugbau 35	97,7	97,4	96,7	96,7	95,9	95,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Möbel & sonstiges 36	97,9	98,6	99,0	99,0	98,9	99,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Recycling 37	111,5	114,0	124,1	123,9	122,9	121,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Energieversorgung 40	88,0	86,9	85,7	85,2	85,1	84,5	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Wasserversorgung 41	89,5	89,1	90,7	89,9	89,7	89,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Baugewerbe 45	102,5	102,7	103,5	103,7	102,9	102,7	:	:	:	:	:	:	100,7	101,5	102,6	103,5	:	:

Tabelle 9: Indizes für die EU, saisonbereinigt, 1995 = 100

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Indizes der Arbeitseinsatzvariablen bilden die Evolution des Arbeitsmarktes in der Gesamtwirtschaft ab. Die kurzfristige Unternehmensstatistik zielt auf die Bereitstellung von Informationen zur Analyse des Konjunkturzyklus.

Die kurzfristige Unternehmensstatistik arbeitet hier insbesondere mit den folgenden drei Indikatoren:

Der **Index der Beschäftigten** zeigt die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung in der Industrie und im Dienstleistungssektor. Dieser Indikator kann durch die Arbeitnehmerzahl angenähert werden.

Der **Index der Arbeitsstunden** zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens der geleisteten Arbeitsstunden.

Schließlich zeigt der **Lohn und Gehaltsindex** den Trend in der Entwicklung der gesamten Lohnsumme auf. Die gesetzliche Basis der Arbeitseinsatzvariablen ist die Ratsverordnung Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, die derzeit implementiert wird.

### **Index der Beschäftigten**

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfaßt kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte,

die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

### **Index der Arbeitsstunden**

Gehaltsempfängern geleisteten Arbeitsstunden handelt es sich um die Summe der tatsächlichen Arbeitsstunden, die für die Produktion der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums erbracht wurden. Nicht unter diese Variable fallen bezahlte Stunden, an denen keine Arbeit erbracht wurde, wie Jahresurlaub, Feiertage und Krankheitstage. Ebenfalls nicht erfaßt werden Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten und die Fahrzeiten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter dieser Position anzugeben sind die während der normalen Arbeitszeit tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, die Überstunden, die Zeit, die am Arbeitsplatz für solche Aufgaben wie die Arbeitsvorbereitung aufgewendet wird, sowie Kurzpausen am Arbeitsplatz. Wenn die genaue Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nicht bekannt ist, kann eine Schätzung auf der Grundlage der theoretischen Zahl der Arbeitsstunden und der durchschnittlichen Fehlzeitenquote (Krankheit, Mutterschaft usw.) vorgenommen werden.

### **Lohn und Gehaltsindex**

Zu den Löhnen und Gehältern zählen alle vom Arbeitnehmer empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leiharbeiter sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

### **In Beziehung stehende Indizes**

Diese Veröffentlichung über Variablen des

Arbeitseinsatzes ergänzt die Veröffentlichungen von Eurostat über Arbeitskosten. Zusätzlich enthält die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Informationen über Arbeitseinsatzvariablen.

Der **Arbeitskostenindex** zielt darauf ab, die Entwicklung der Arbeitskosten aufzuzeigen und hat damit einen anderen Informationsschwerpunkt im Vergleich zu der kurzfristigen Unternehmensstatistik. Viele Mitgliedsstaaten verwenden für den Arbeitskostenindex, zumindest zum Teil Ergebnisse der Unternehmensstatistik. Andere erstellen die Arbeitskostenstatistik auf der Basis von Daten aus der **volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)**, administrativen Arbeitgeberdaten oder separaten Einkommenserhebungen. Mischungen unterschiedlicher Quellen werden auch herangezogen. Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung informiert über Arbeitseinsatzvariablen in physischer Form als auch in Form von Werten. Diese Variablen ergänzen andere Aggregate der VGR und müssen daher konsistent mit diesen sein. Daten der Unternehmensstatistik werden von vielen Mitgliedsstaaten im Rahmen der kurzfristigen vierteljährlichen VGR herangezogen, ergänzt durch Informationen aus Arbeitskräfteerhebungen. In späteren Revisionen werden administrative Daten stärker einbezogen. Unterschiedliche Quellen können zu Abweichungen führen, da Methoden der Revision von Daten und der Saisonbereinigung sowie Eigenschaften der Datenerhebungen und Aggregationsmethoden verschieden sein können.

### **Weitere Auskünfte erteilt die Sektion „Konjunkturstatistiken“, Einheit D3, Eurostat:**

Gunter Schäfer  
(Tel: +352-4301-33566,  
Fax +352-4301-34359,  
gunter.schaefer@cec.eu.int)

Monique Sauber  
(Tel: +352-4301-33214,  
Fax +352-4301-34359,  
monique.sauber@cec.eu.int)

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen -  
**Jahresabonnement**  
**Katalognummer** KS-AM-01-000-DE-C **Preis** EUR 162

## ➤ Datenbanken

**New Cronos, Themenkreis 4,**  
**Bereich: EBT (European Business Trends)**

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brüssel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop.brussels@cec.eu.int	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estebanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 46 60 Fax (39) 02 80 61 32 30 4 E-mail: milero@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 2221 E-mail: ds.lu@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Niederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> <b>Tilastokirjasto</b> PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/kk/datasop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 • Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fxn. (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/e/udatasop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate • B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ns.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Unit 1L Mounjoy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

**Media Support Eurostat (nur für Journalisten):**  
 Bech Gebäude Büro A3/4 8 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 326 49 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Gunter Schäfer, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359, E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“

(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.